Lateinfahrt nach Trier

Von Leonie Jentzsch, 8b

Die beiden Lateinklassen aus Jahrgang 8 fuhren im September 2024 für fünf Tage in die Stadt Trier. Es war eine schöne Zeit, in der wir viel erleben und lernen konnten.

Am Montag, den 16.09.2024, trafen wir Latein- Schüler/-innen aus den Klassen 8b, 8c und 8d uns mit Frau Walkling und Herrn Niemöller um acht Uhr morgens am Bahnhof in Sarstedt. Nachdem wir auf unserer Reise leider mehrmals unseren Anschlusszug verpassten, kamen wir jedoch gut in Trier, an der Mosel, an. Nach einem ca. 30 Minuten langen Marsch erreichten wir die Jugendherberge, verteilten uns auf die Zimmer und erkundeten sofort das gesamte Gelände der Herberge. Nach dem Abendessen machten wir einen bunten Spieleabend.

Am Dienstag, den 17.09.2024, machten wir direkt nach dem Frühstück eine Stadtführung in Trier. Wir starteten an der Porta Nigra und erfuhren, dass dieses Tor um 170 n. Chr. erbaut und als Stadttor genutzt wurde. Anschließend machten wir einen kleinen Rundgang durch die Altstadt, bei dem wir noch weitere interessante Dinge zu sehen bekamen, wie zum Beispiel die Statue von Karl Marx, das Dreikönigshaus, den Dom St. Peter, die 33m hohe Konstantin- Basilika und das Kurfürstliche Palais.
Am Nachmittag stand für uns eine Fotorally an. Wir teilten uns in kleine Gruppen ein und bekamen verschiedene Bilder aus der Altstadt. Die Gruppe, die alle Bilder in der Stadt fand und am schnellsten

wieder an der Jugendherberge war, hatte gewonnen. Den Abend verbrachten wir mit einem gemütlichen Filmabend.

Am Mittwoch, den 18.09.2024, stand für uns ein Tagesausflug an. Wir packten uns morgens ein Lunchpaket für unterwegs und fuhren mit einem Bus ins Saarland. Dort besuchten wir die römische Villa Nennig und bewunderten den großen Mosaik- Fußboden mit einem Brunnen in der Mitte. Anschließend fuhren wir weiter zur rekonstruierten Villa Borg. Hier war es sehr interessant und wir konnten uns gut vorstellen, wie das Leben der Römer früher gewesen sein könnte. Zum Abschluss fuhren wir an die Saarschleife. Vom Parkplatz aus liefen wir zum Aussichtspunkt Cloef und genossen die wunderschöne, weite Aussicht.

Am Donnerstag, den 19.09.2024, hatten wir vormittags Freizeit. Am Nachmittag fand eine Erlebnisführung in der Porta Nigra statt, bei der wir von einem römischen Zenturio in Paraderüstung hindurchgeführt wurden. Dabei lernten wir u. a., dass Trier vermutlich die älteste Stadt Deutschlands ist. Außerdem gab es viele Aufgaben zum Mitmachen. Abends durften wir auf dem Gelände der Jugendherberge ein Lagerfeuer mit Stockbrot machen.

Am Freitag, den 20.09.2024, war nur noch Packen und Aufräumen angesagt. Anschließend fuhren wir wieder acht Stunden mit dem Zug nach Sarstedt. Es war eine wunderschöne, unvergessliche und lehrreiche Zeit in Trier, an die wir uns immer gerne zurück erinnern werden.